

ihrem Erlöser zu leben und zu sterben begierig waren, sich zum geistlichen und Göttlichen Leben erwecken. Daher kamen sie am liebsten, bey denen Gräbern ihrer Lehrer und Märtyrer, zur Anhörung des Göttlichen Wortes, zum vereinigten Gebet, und zur Ermunterung in ihrem Glaubens- und Leidens-Kampff, zusammen.

Die grausamen Verfolger der Heerde Christi, haben aus der Erfahrung gemercket, daß die Lämmer Jesu nirgends muthiger wurden, ihrem Hirten bis in den Tod zu folgen, als wo sie bey denen Gräbern, ihre Versammlungs- und Erbauungs-Plätze hielten, und sich zu Christi Dienst ermunterten und verbanden. Wenn man also, das Christenthum hemmen und unterdrücken wolte, so war das erste, daß denen Bekennern Jesu untersaget ward: Sie solten sich nicht bey denen *Coemeteriis*, oder Todten-Schlaf-Kammern derer verstorbenen Christen, einfinden und betreten lassen. Nachdem aber die blutigen Verfolgungen aufgehört, hat man (zum Andencken und zur Fortsetzung der ehmaligen Erweckung und Erbauung,) gut gefunden, nicht nur bey denen Gräbern derer alten Jünger und Märtyrer Christi, Kirchen-Gebäude aufzuführen, sondern auch diese, noch immer *Coemeteria*, oder Grab- und Ruhe-Stätte derer Todten, zu benennen.

Diß war ein Bauen der Gräber derer verstorbenen Propheten und Gerechten, aus keinem heuchlerischen falschen Absehen, sondern nur zur wahren Seelen-Erbauung der Lebendigen. Davon giengen, zu Christi Zeiten, die Pharisäer und Schrift-gelehrten, gänzlich